



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

AVMZ

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

Zentrale Einrichtungen

Universitätsbibliothek

Bei annähernd gleichgebliebenem Erwerbungsset und einer auf Kontinuität angelegten Mittelverteilung seitens der Bibliothekskommission erfolgte der Bestandsaufbau quantitativ und qualitativ etwa im gleichen Umfang wie in den Vorjahren. Zuwächse wie bisher können jedoch noch immer nicht als dauerhaft gesichert angesehen werden: Nach Ankündigungen des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung ist nun zwar erst 1991 mit dem Auslaufen der Mittel zum Ausbau der Hochschulbibliothek zu rechnen, danach werden jedoch voraussichtlich nur noch zwei Drittel der bisherigen laufenden Erwerbungsmitel zur Verfügung stehen.

Sorge bereitet auch weiterhin die Unterbringung der Literatur in den Fach- und Abteilungsbibliotheken: Die Stellflächen sind nahezu erschöpft, eine weitere Verringerung der Benutzerarbeitsplätze kann kaum mehr in Betracht gezogen werden. Zur Abhilfe ist inzwischen mit den Vorarbeiten zum Aufbau einer modernen Kompaktanlage im Magazin begonnen worden, in die demnächst die selten benutzte Literatur aus dem Freihandbestand ausgelagert werden soll.

Die Anzahl der aktiven Benutzer sowie der Ausleihen der Universitätsbibliothek blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant, weiter angestiegen sind jedoch wieder die Anzahl der Vormerkungen und die Inanspruchnahme der Fernleihe, was beides auf ein gestiegenes Informationsbedürfnis der Benutzer hinweist. Zugenommen haben die Online-Literaturrecherchen der Universitätsbibliothek in den Literatur- und Faktendatenbanken der bedeutendsten Datenbankanbietern aus aller Welt, vermutlich auch wegen der als sehr günstig anzusehenden pauschalierten Kostenbeteiligung der Benutzer, die durch umfangreiche Subventionen seitens des Landes ermöglicht wird.

In Ergänzung ihres Angebotes an Online-Literaturrecherchen hat die Universitätsbibliothek inzwischen probeweise mit dem Betrieb von DC-ROM-Datenbanken begonnen, die bei erfolgreich verlaufendem Test auch zur allgemeinen Benutzung angeboten werden sollen.

Der Online-Katalogisierungsverbund beim Hochschulbibliothekszentrum in Köln arbeitet inzwischen stabil.

Auf Anregung des Fachbereichs 17 und nach entsprechenden Vorarbeiten des Fachbereichs und des Hochschulrechenzentrums besteht inzwischen die Möglichkeit, daß die Fachbereiche ihre eigenen Monographiebestellungen in einer Datenbank ablegen und recherchieren sowie anschließend über das Hochschulnetz als Electronic Mail an die Universitätsbibliothek senden können.

Audiovisuelles Medienzentrum (AVMZ)

Das AVMZ hat im Studienjahr 1987/88 wie in den Vorjahren Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung durch den Einsatz von audiovisuellen Medien, Mediensystemen und Materialien sowie durch die Produktion von AV-Materialien unterstützt.

Durch das Hochschulinterne Fernsehen (HiF) wurden 26 Videoproduktionen unter soweit wie möglich finanzieller Beteiligung der auftraggebenden Fachgebiete abgeschlossen. Bei den aufwendigen Videoproduktionen zeigte sich ein eindeutiger Schwerpunkt bei den Themen aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften. Diese Produktionen, die zum Teil in enger Kooperation von Hochschule und Industrie entstanden, wurden außer für Lehre und Forschung auch für regionale und überregionale AUSBANDARSTELLUNGEN der Hochschule wie u. a. auf der Hannover Messe, METAV Düsseldorf, Forschungsland NRW Bonn eingesetzt.

Die Fachbereiche wurden mit ihren Aufträgen an den Ausgaben des AVMZ mit etwa 20% beteiligt. Sie übernahmen die Kosten für Studio und Produktionsbänder, Videokassetten für Aufzeichnungen der Nutzer, Disketten für Grafikgestaltung, Audiobänder für Vertonungsarbeiten, AV-Geräte und AV-Zubehör, Sprecherhonorare, Urheberrechtsgebühren, Musikrechte, Foto- und Repromaterialien. Die Mittel flossen dem AVMZ entweder von den Fachbereichs- oder den Drittmittelkonten zu.

Mit den Vorarbeiten zur besseren Dokumentation und Erschließung der im AVMZ vorhandenen Videofilme und -produktionen konnte durch Einwerbung einer ABM-Kraft im September 1988 begon-

nen werden. Es ist beabsichtigt, mit Hilfe eines PC-Systems die vorhandenen Filmmaterialien nicht nur mit ihren Titeln sondern auch inhaltlich systematisch zu erfassen, um den Nutzern anhand des Freiwahl-Recherchensystems das schnelle und sachgerechte Auffinden interessierender Beiträge zu ermöglichen.

Um den Dozenten eine akustisch angemessene Vorlesungsdurchführung in den stets überfüllten Hörsälen C1 und C2 zu ermöglichen, wurden diese beiden Hörsäle mit einer Beschallungs- und Mikroportanlage (kabelloses Mikrofon mit Sender) ausgerüstet. Wünschenswert und notwendig für die genannten Hörsäle ist darüber hinaus die Ausstattung mit Data/Video-Großbildprojektoren, um Bildschirminhalte von in Vorlesungen und Seminaren verwandten PC-Systemen für alle Studenten gut sichtbar projizieren zu können.

Das AVMZ war auf dem 6. Hagener Videosommer im Juni 88 mit einem Filmbeitrag aus dem ingenieurwissenschaftlichen Bereich "Bohren und Formen von Innengewinden" (Hartkamp, FB 12) vertreten. An dem jährlich stattfindenden Videosommer, einer Veranstaltung der Fernuniversität Hagen, nahmen in diesem Jahr 16 Universitäten der Bundesrepublik teil. Die an der Veranstaltung beteiligten Medienexperten stimmten in ihrem Urteil darin überein, daß der Paderborner Beitrag zu einem technischen Sachgebiet sowohl in der sachlichen und didaktischen Aufbereitung als auch in der videografischen Gestaltung (Verbindung von Theorie- und Praxisszenen, Standbildern und Filmsequenzen sowie Grafiken) beispielhaft und richtungsweisend für Videoproduktionen dieser Gattung gelten kann.

Auf Wunsch des MWF wurden vom Video-Team des AVMZ anlässlich der Ausstellung "Forschungsland Nordrhein-Westfalen" in der Bonner Landesvertretung am 28.9.1988 die Vorträge der Eröffnungsveranstaltung und die damit verbundenen Präsentationen aufgezeichnet. Das MWF beabsichtigt, diese Materialien in einem Film über die Hochschulen des Landes, der vom Paderborner AVMZ produziert werden soll, zu verwenden.

Eine der Voraussetzungen für video-technisch anspruchsvolle und fernsehnormerfüllende Videoproduktionen ist der Ersatz der bisherigen Regie des hochschulinternen Fernsehens (Erstbeschaffung 1977/78) durch ein entsprechendes neues Videoproduktions- und -postproduktions-System. Der Großgerä-

teantrag hierzu wurde gestellt und von der AVMZ-Kommission und dem Rektorat befürwortet. Eine ministerielle Entscheidung hierüber und somit die Zusage von HBFVG-Mitteln ist noch nicht erfolgt. Eine Realisation des Vorhabens wird jedoch im kommenden Jahr erwartet.

Hochschulrechenzentrum

Durch eine Investition von zwei Millionen DM wurde das HRZ im Berichtszeitraum ausgebaut. Es wurden die Prime-Systeme in ihrer Rechenleistung und Plattenkapazität verstärkt und ein System Nixdorf Targon 35 installiert. Damit kann vom HRZ zur allgemeinen Nutzung im lokalen Datennetz auch ein größeres Unix-System angeboten werden. Die vom HRZ betriebene Hardware stellt sich somit wie folgt dar:

1 System Prime 9750 mit 2 Gigabyte Plattenspeicher
1 System Prime 9955 mit 2 Gigabyte Plattenspeicher
1 System Nixdorf Targon 35
1 System PCS-CADMUS zur Betreuung dezentraler Systeme im PCS-CADMUS-Netz
1 System Prime-Exl
IBM (-kompatible) PC's.

Softwareangebot: Für die Benutzer ergibt sich die Möglichkeit, folgende Softwarekomponenten zu nutzen:

An den Prime-Systemen

Betriebssystem: Primos und Primix=Prime-Unix
Compiler FORTRAN, COBOL, C, BASIC, PL1G, PL/1, PASCAL, PROLOG

Pakete SPSSX, ERLGRAPH, ASKA, CALCOMP, TCS

Bibliotheken NAG, GKS

Lokale Vernetzung

Ein hochschulweites lokales Netz vom Typ Ethernet verbindet praktisch alle Rechner im Hochschulgelände.

Das HRZ ist über das Prime-System mit dem Datex-P Netz der Post verbunden. In der Kopplungssoftwa-